

Bachelor Thesis Toegepaste Gerontologie  
Geschreven door Sophie de Waard voor De BeleefTV

## De BeleefTV als gedragsinterventie

Onderzoek naar het (tijdelijk) doorbreken van apathisch gedrag door de inzet van De BeleefTV als interventie in de psychiatrische ouderenzorg.



## **Studie zur Verbesserung des apathischen Verhaltens von Klienten bei Nutzung des De BeleefTVs**

Die Studie ist im Juli 2019 auf Niederländisch veröffentlicht worden. Im Folgenden lesen Sie eine Zusammenfassung in deutscher Sprache.

### **Hintergrund**

Die Bachelorarbeit von Sophie de Waard „De BeleefTV als Verhaltensintervention.“ wurde im Rahmen des Studiengangs angewandte Gerontologie geschrieben und von der Organisation De BeleefTV in Auftrag gegeben. Die Studie fand im Zeitraum von Februar 2019 bis Juni 2019 statt. De BeleefTV will ein geeignetes Angebot an Spielen anbieten, um apathisches Verhalten zu durchbrechen. Apathisches Verhalten ist eine Verhaltensänderung, die mit einer Abnahme der kognitiven Funktionen und des Wohlbefindens verbunden ist.

Die Betreuer haben oft Schwierigkeiten, mit Klientinnen und Klienten in Kontakt zu kommen, die aufgrund einer Abflachung der Emotionen ein apathisches Verhalten zeigen. Dies ist für die Betreuungspersonen oft schwierig, weil sich der Bewohner zurückzieht und nur begrenzt auf Annäherung reagiert (van Dijk, Droes, Weert, 2011).

Die Selbstbestimmungstheorie von Deci & Ryan (2006) basiert auf den Motivationsprozessen, die Menschen haben, um Autonomie und Selbstausdruck im Kontext sozialer Beziehungen zu suchen (Sheldon & Bettencourt, 2002). In der Selbstbestimmungstheorie erörtern Ryan & Deci (2006) grundlegende psychologische Bedürfnisse, die für das optimale persönliche Funktionieren und Wohlbefinden einer Person wichtig sind. Es ist wichtig, dass eine Person Kompetenz und Autonomie erfährt.

Kompetenz ist die Auffassung einer Person, dass ihr Verhalten zu eigenständigen Konsequenzen und Wirkungen führt. Die Person fühlt sich selbst von den Folgen ihres Verhaltens beeinflusst und fühlt sich kompetent, wenn sie ihre eigenen Ziele verfolgen und effektiv mit der Umwelt umgehen kann (Deci & Ryan, 2000). Autonomie bezieht sich auf Selbstbestimmung und die Ausübung von Freiheit. Das Konzept spielt eine wichtige Rolle für die Sinngebung für ältere Menschen.

Ebenso wichtig ist die soziale Eingebundenheit, die eine Person fühlen und erfahren muss, um ein positives Wohlbefinden zu erreichen. Mit dem Fortschreiten der Demenz steigt der Bedarf

an sozialer Verbundenheit. Für diese Bewohner sind die Betreuer neben der Familie oft der stärkste sozialorientierte Kontakt (van Beek, 2008).

Um De BeleefTV mit diesem Ziel in Verbindung zu bringen, ist es notwendig, herauszufinden, welche Bereiche des apathischen Verhaltens durch den Einsatz von De BeleefTV beeinflusst werden können. Durch diese Forschung hofft die Organisation De BeleefTV Wissen und Inspiration zu erhalten, um De BeleefTV gegebenenfalls weiter anzupassen und noch besser auf die möglichen Einsatzbereiche eingehen zu können. Das Ziel dieser Forschung ist es, herauszufinden, welche Bereiche des apathischen Verhaltens beeinflusst werden, durch den Einsatz von De BeleefTV. Zu diesem Zweck wurde folgende Forschungsfrage formuliert: "Inwieweit trägt der Einsatz von De BeleefTV zum (vorübergehenden) Durchbruch von apathischem Verhalten innerhalb der psychiatrischen Altenpflege in den Pflegeeinrichtungen Humanitas und Aafje bei?"

### **Methode**

Zur Beantwortung der Forschungsfrage, fand eine Untersuchung mit gemischten Forschungsmethoden statt. Anhand von qualitativen und quantitativen Beobachtungen von neunzehn Befragten wurden die apathischen Auswirkungen von De BeleefTV untersucht. Hierbei standen die Grundlagen der Selbstbestimmungstheorie im Mittelpunkt. Die Befragten sind in der Alterskategorie 77-94 Jahre und haben eine mäßige bis leichte Demenz. Insgesamt wurden vierzehn Beobachtungen gemacht.

### **Reaktion der Klienten**

Die positive Wirkung äußerte sich in verbalem Lachen, Lächeln und positiver Überraschung.

Bei allen Beobachtungen zeigte sich eine Form von Freude. Die Freude zeigte sich sowohl verbal in Form von Lachen, Kreischen und Gekicher. Zusätzlich zum verbalen Ausdruck der Freude manifestierte sie sich durch eine non-verbale Verhaltensänderung. Der häufigste Gesichtsausdruck war das Lächeln. Auch auf spielerische Art und Weise wurde Glück gezeigt, indem beispielsweise die Zunge herausgestreckt wurde. Die neutralen Gesichtsausdrücke einiger Bewohner verwandelten sich während der Spielmomente in ein Standard-Lächeln. Die Freude trug zur individuellen Freude, aber auch zur Freude innerhalb der gesamten Gruppen bei. Einige Male weckte das Lachen der Teilnehmer die Neugier auf die Aktivität der Bewohner im Raum, die nicht teilnahmen. Die Steigerung der emotionalen Zufriedenheit wurde hauptsächlich durch Klänge und körperlich herausfordernde Spiele (Wurf- und Fangspiel, Kinderlieder usw.) erreicht.

Stolz war eine Emotion, die sich nach Abschluss eines Spiels, dem richtigen Beantworten, und/oder dem Belohnungston von De BeleefTV zeigte. Die Bewohner reagierten mit Schulterklopfen, Beifall oder dem Verteilen von Komplimenten. Besonders der Belohnungston erhielt viele verbale wie auch nonverbale Reaktionen. Darüber hinaus reagierten die Bewohner positiv auf die Änderung des Schwierigkeitsgrades nach dem Beenden einer Anwendung. Dies schien das Selbstvertrauen der Bewohner zu stärken. In allen Gruppenbetreuungen kam es vor, dass die anderen Mitbewohner zum erfolgreichen Spiel beglückwünschten.

De BeleefTV hat auch negative Auswirkungen hervorgerufen. Negative Emotionen wurden im Sinne von verbaler Wut, Schrecken und Enttäuschung sichtbar. Die Gründe ließen sich im Gespräch mit den Pflegekräften zumeist auf die Lebensbiografie des Klienten zurückführen. So empfand beispielsweise eine hochgebildete Person einige Spiele als zu kindlich und ein anderer Klient, der in der Einrichtung häufig mit aggressivem Verhalten auffällt, haute mit der flachen Hand auf den Bildschirm, weil er wollte, dass ein anderer Teilnehmer auch mitsingt.

### **Ergebnisse zur Selbstbestimmungstheorie**

Das Grundprinzip der Autonomie wird bei den Auswahlprozessen auf unterschiedliche Weise erfüllt: Die Teilnahme am Auswahlprozess und die Unabhängigkeit bleiben gewahrt. Während der Verwendung von De BeleefTV als eine Art Fernschirmschirm war die Autonomie weniger garantiert als bei der Verwendung als Tisch. Das Angebot an Spielen auf den De BeleefTV, die als Fernschirmschirm genutzt werden können, umfasst Spiele, die eine geringere Beteiligung der Bewohner erfordern. Es handelt sich hierbei aktuell hauptsächlich um eher passive Spiele.

Das Grundprinzip der Kompetenz zeigt sich vor allem bei der Entscheidung über das Niveau der Spiele. Oftmals wird der Bewohner auf autonome Weise gefragt, welches Niveau er spielen möchte.

De BeleefTV trug am meisten zur sozialen Eingebundenheit bei. Die Verbundenheit hat sich auf unterschiedliche Weise gezeigt. Am häufigsten mit Gesprächen der Klienten über für sie wichtige Themen. Die Themen, die diskutiert wurden, waren hauptsächlich Geschichten über die Vergangenheit. Die Kommunikation entstand als eine Reaktion auf einen Impuls des De BeleefTVs. De BeleefTV ruft Erinnerungen ab, die der Bewohner nicht aus sich selbst heraus hätte abrufen können. Die digitale Reminiszenz dient als Unterstützung beim Abrufen von Erinnerungen.

## **Schlussfolgerung**

Aus den Beobachtungen kann die Schlussfolgerung gezogen werden, dass De BeleefTV zum (vorübergehenden) Durchbruch von apathischem Verhalten beiträgt, wenn die Selbstbestimmungstheorie erfüllt wird. Auf der Grundlage der Beobachtungen und Interviews scheint De BeleefTV auf positive Weise zu Verhaltensänderungen beizutragen. Die Ergebnisse zeigen, dass die Selbstbestimmungstheorie ein wichtiger Ausgangspunkt ist, um apathisches Verhalten zu durchbrechen und Reaktionen des Betroffenen hervorzurufen. Die Erfüllung dieser drei Grundprinzipien wirkt sich auf das Verhalten der Bewohner aus. Aus den Ergebnissen geht hervor, dass das Grundprinzip der Kompetenz einen großen Beitrag zur Vollendung eines Spiels zu leisten scheint. Das Ausmaß, in dem die Autonomie gewährleistet ist, hängt stark von der Pflegekraft ab. Die Autonomie scheint mit dem Ausmaß der sozialen Eingebundenheit zusammenzuhängen. Aus den Ergebnissen lässt sich schließen, dass De BeleefTV zu mehr Eigeninitiative der Bewohner beiträgt und damit Kommunikation fördert.

De BeleefTV

Tel: +49 3222 109 7343

[info@debeleefTV.de](mailto:info@debeleefTV.de)

[www.debeleefTV.de](http://www.debeleefTV.de)